



Danke



Von ♥ -en eure TABEA



# Herzlichen Dank

Zu unserer grossen Freude, haben wir es auch **dank Ihrer Hilfe** wieder geschafft, nach Curaçao zu reisen!  
Wir durften mit Tabea erneut die lange Reise antreten und dort die Delphintherapie und unsere Freunde besuchen.

Neben unserer "Rock-Flocken Therapeutin" **Ricarda**, hatten wir dieses Mal 2 verschiedene Praktikanten!  
Die quirlige und aufgestellte **Elise** in der 1. Woche und den coolen & interessanten **Benjamin** in der 2. Woche...  
und natürlich nicht zu vergessen endlich wieder einmal „mein“ **Papito**, DAS „Macho“-Temperamentbündel unter den Delphinen...  
Es war wie wenn wir nie weg gewesen wären! Papito und unser ☀ - schein hatte von der 1- Minute an Spass ohne Ende...

☺ Doch mehr wird hier noch nicht verraten ... ☺

**Wie weit sind unsere Pläne?      Was kommt als nächstes?      Wie geht es weiter?**

Tabea wurden ja im Aug. 2012 die Beine operiert. In beiden Knien wurde je eine Platte mit 2 Schrauben eingesetzt, welche verhindert, dass die Wachstumsfuge zuwächst und bewirken soll, dass sich die Knochen „von alleine“ strecken.  
Leider hatte sich bis Dez. ihre Muskulatur verändert, sie wurde täglich angespannter und verhärtete sich zusehends mehr.

Im Jan. 2013 mussten wir noch einmal ins Spital. Da wir nicht mehr um den Botox-Eingriff herum kamen.

Mitte Feb. kam dann der „kleine“ Rückschlag mit dem Virusinfekts. Tabea kollabierte und lag eine ganze Woche flach...  
Der Sommer verging wie im Flug, mit einem Zwischenstopp im Klinikum Ingolstadt, da Tabea einen „beinahe“ Darmverschluss hatte.

Am 3. Okt. hatten wir den nächsten Röntgentermin. Da stellte sich heraus dass wir mal wieder nichts auslassen... ☹

Beim linken Bein dreht sich eine Schraube „von alleine“ wieder raus! Das gibt es zwar selten, aber es ist nicht unmöglich..  
Ausserdem braucht Tabea aufgrund ihres Wachstums eine neue Korsage, damit sich der Rücken nicht noch weiter verschlechtert.  
So sind wir also am 5. Okt. mit gemischten Gefühlen nach Curaçao gereist...

Aber, Tabea hat die Zeit sehr gut getan und sie hat wirklich wieder einmal alles gegeben.

In der 2.-ten Woche hatten wir das Gefühl, dass sie Schmerzen hat beim Laufen und sich die Schraube weiter heraus gedreht hat.  
Darum mussten wir am 18. Nov. erneut ins Röntgen... und da wurde der Verdacht leider bestätigt! Die Schraube ist zu weit raus.  
Deshalb „wohnen“ wir ab dem 10. Dez. erneut ein paar Tage im Spital Münsterlingen. Am 11. Dez. wird da das linke Knie operiert!  
Die beiden Schrauben müssen heraus genommen werden und anschliessend wird die Platte mit 2 Klammern neu fixiert...

Wir hoffen und wünschen uns sehr, dass der erneute Eingriff gut geht und Tabea alles mit einer Leichtigkeit wegstecken kann...

- Am 18. August hatten wir einen Stand am Gartenfest des Kantonsspitals in Münsterlingen.

- Am 28. & 29. September hatten wir zum 1. Mal einen Stand am Isliker Herbstmarkt

- Am 25. - 27. Oktober waren wir mit einem Stand und „Päcklizieh“ beim Zuckerfabrik Jubiläum in Frauenfeld.

- Am So. & Mo. 1. & 2.. Dezember, sind wir wie immer mit einem Stand am Chlausmarkt in Frauenfeld vertreten.  
(Sonntag & Montag in der Konvikthalle und am Mo. Auch noch mit unserem gewohnten aussen Stand)

- Sa. 7. & So. 8. Dezember sind wir zum zweiten Mal am Weinfelder Adventsmarkt mit einem Stand.

- Vom 20. - 22. Dezember haben wir auch wieder ein Weihnachtshäuschen in der schönen Altstadt von Frauenfeld.

- Ausserdem sind wir (nach wie vor) das ganze Jahr daran, neue Ideen Kreieren für unsere vielen verschiedenen  
Gonfi's & Gelée's, Sirupe, Dörrfrüchte, Liköre & Antipasti, was wir alles stets saisonal und frisch einkochen.

- In unserem Online-Shop sind ca. 980 verschiedene Artikel eingestellt,  
welche Sie jederzeit bequem von zu Hause aus bestellen können. 24 Stunden, 7 Tage die Woche.

- Wir haben im August 2010 unseren Verein «Tabea's Delphintraum» gegründet!

Damit haben wir (für uns) ein grosses und langgehegtes Ziel erreicht.

Sind Sie interessiert? Haben wir Ihre Neugierde geweckt und möchten Sie mehr darüber wissen?

Alle wichtigen Informationen finden Sie auf [www.tabeaqaechter.ch/verein](http://www.tabeaqaechter.ch/verein) oder rufen Sie uns einfach an...

Wir sind nach wie vor voller Motivation und werden, wie in den vergangenen Jahren, weitermachen  
mit Planen, Kreieren und Umsetzen unserer Ziele, Träume, Ideen und Vorstellungen.

Vielleicht haben ja auch Sie/ Du/ Ihr noch Ideen, Tricks, Tipps und wertvolle Ratschläge für uns?

Wir haben immer ein offenes Ohr und freuen uns nach wie vor über jede Art von Hilfe!

In Tabeas Namen & im Namen der ganzen Familie möchten wir uns von ganzem ♥ bei Ihnen bedanken:

Für die vielen kleinen und grossen Spenden! Die vielen erfolgreichen und oft auch grosszügig aufgerundeten Auktionen.

Die vielen hilfreichen und so oft unendlich wertvollen unterstützenden Hände, Arme und Ohren!

Die unzähligen schönen Momente, Stunden, Tage und Situationen!

Und natürlich auch für die vielen Ideen, Ratschläge, Tipps und Anregungen!

☺ **EINFACH DANKE! DANKE!! DANKE!!!** ☺

**Ihre Tabea & Familie**

# Schraube locker?!?.

Tja... Ich dachte es geht endlich los???

Da ich ja schon bald 16!!! werde und man mich nicht mehr so leicht „veräppeln“ kann, weiss ich dass wir heute Nacht los düsen. Aber ich sehe keine gepackten Koffer, kein Gross-Putz, keine Unruhe bei meinem Bruder und alles läuft so wie meistens... Hmm...

Na gut, nach dem Abendessen gehe ich heute mal ein bisschen früher schlafen. Man weiss ja nie was noch alles kommt! Natürlich werde ich aus meinen schönsten Träumen geholt, morgens um 4:30 Uhr! Hallo? Es regnet, ist kalt und ich will schlafen! Vor allem will ich nicht in die falsche Richtung fahren... Wir fahren nicht Richtung Stuttgart, sondern Richtung Zürich..?

Ok, mein Gotti Manuela ist dabei. Das wäre ja schon mal beruhigend, wenn sie nicht die Angewohnheit hätte mich die ganze Fahrt hindurch voll zu „quetschen“. Wir fliegen also definitiv nach Curaçao. Sonst sässe ich ganz sicher nicht freiwillig mit 3 nervösen Menschen (Manuela, Nils & Mami) und einem müden Fahrer (Papi) um, diese Uhrzeit im Auto! Auch wenn ich bald 16 werde!!!

Am Flughafen Kloten angekommen, verabschiedet sich Papi kurz und fährt dann wieder nach Hause... Wir gehen einchecken. Das wird eine kurze Sache, wie Mami meint, da anscheinend schon online eingecheckt wurde und alles geregelt ist... Äh... Klar! Wieso wissen die denn nicht DASS wir schon eingecheckt haben? Assist brauchen in Amsterdam? Mein Rolli angemeldet ist und wir nur sehr knapp Umsteigezeit haben? Toll... Kurz und knapp zusammengefasst stehen wir rund 40 (laaaange) Minuten am Schalter! Nils & Manuela dürfen noch eine Weile von ihrem „Gipfeli“ träumen. Denn jetzt heisst`s rennen! Die nette Dame am Schalter hat uns nämlich mitgeteilt dass wir in 20 Min. „boarden“ sollen. Fast kein Problem! Nur, die Passkontrolle ist am anderen Ende des Flughafens, und der Zoll wäre da ja auch noch... Aber wir wären nicht wir, wenn wir das nicht schaffen würden. ☺

Ratzfatz sitzen wir nassgeschwitzt und mit ein bisschen weniger Nerven im Catering Wagen, welcher uns zum Flugzeug hochfährt. Nach 1 Std. Flug sind wir schon in Amsterdam. Auch hier müssen wir uns ein bisschen beeilen, da wir weniger Zeit haben als sonst. Also, ab durch den Zoll und direkt zum Jumbo nach Curaçao. Jippieh... Nach ein bisschen Essen, Fernseh-schlafen und Langeweile landen wir um 13:25 Uhr pünktlich auf Curaçao. Zu Hause haben sie jetzt schon 19:25 Uhr. Wir haben den Tag noch vor uns... ☺

Wir sind ja nicht zum 1. Mal hier, aber bei 6° und Regen einsteigen und dann bei 34° und strahlend heissem ☀ - schein aussteigen ist also schon ein bisschen heftig! Phua... Das grenzt schon fast an einen Hitzeschock, mit Strumpfhosen & Jeanshosen...

Nun bitte so schnell wie möglich mit dem Bus ins Hotel und ab in den Pool! Nils & Mami müssen (dürfen) ja noch einkaufen, aber Gotti & ich bevorzugen da doch eher den Pool, hehe... Aber kein Mitleid bitte, die beiden sind ja gerne dauernd unterwegs! ☺

Nach ihrer Rückkehr heisst es noch Koffer fertig auspacken, Einchecken im Hotel, Esswaren versorgen und gute Nacht...

Der Sonntag ist genauso heiss. Nach dem Frühstück heisst es nur noch chillen im & am Pool. Abends gehen wir zu Augusto essen. Nils schießt einen Bock nach dem anderen, zuerst erklärt er uns, dass er ab sofort der „Karten-Kaffe-Toastbrot-Sheriff“ ist und dann verwechselt er ein badendes Kind zuerst mit einem Eichhörnchen, oder? Nein, es könnte ja auch ein Biber sein! Mann-o-Mann!!

Was für ein verrücktes 1. Wochenende... Und jawoooooooooh!... Morgen geht es endlich los... Ricaaaaaaaardaaaaa ich koooomme...

Da ich erst um 13 Uhr Session habe, kann ich es kaum erwarten, bis der lange Morgen endlich rum ist! Um 12 Uhr heisst anziehen.

Wir müssen heute ja eine ½ Std. früher da sein, da das „Vor“-Gespräch zuerst stattfindet. Muss das denn unbedingt sein???

Ja, meinen alle ausser mir! Unsere Begrüssung ist wie immer unüberhör.- & sehbar für alle... ☺ Ein ziemlicher Lärm! I`ll be back...

Meine Praktikantin heisst Elise und scheint ganz nett zu sein. Nach einem kurzen Vorstellen düsen wir 2 auch gleich los.

Das gibt mir vielleicht die Chance, sie um den Finger zu wickeln und Mami & Co. die Möglichkeit in Ruhe mit Ricarda zu diskutieren.

Wieder zurück, strahlt mich Ricarda an: „Hey Flocke, jetzt haben wir`s endlich offiziell! DU hast`ne Schraube locker...“

Na ♥-lichen Dank. Aber es stimmt, (natürlich NUR) medizinisch! Beim Röntgen letzte Woche, hat Frank -mein Arzt- festgestellt, dass sich eine Schraube in meinem linken Knie von alleine wieder raus dreht! Darum hat es was... Schraube locker... ☺

Als ob das nicht schon genug wäre, muss / darf / soll ich nun auch noch alleine entscheiden, woran ich dieses Mal arbeiten möchte.

Einen kurzen Moment habe ich nicht weiter studiert und schon treffe ich einen folgenschweren Entscheid. Kommunikation...

Zum Glück erfahren das Mami & Manuela erst nach der 1. Session! Jetzt ist erst mal Spass angesagt! Ich kann es kaum erwarten.

Nach der Vorbereitungszeit, die mir heute ewig vorkommt, sind wir endlich auf dem Weg zum Dock. Mit Papiitoooo!!!

Wir haben eine wunderschöne 1. Stunde im Wasser. Ich bin wieder zu Hause. ☺ Papito, Ricarda und ich „rocken“ die Insel! ☺

Nach der Session hättet ihr die Gesichter sehen sollen... Vor allem das von Mami! Kommunikation? Echt jetzt? Ok? Ungläubig kuck!

Ja ja, das ist so! Ich freue mich auch „noch“ wie eine Schneekönigin... Aber nur für eine sehr kurze Zeit! Ricarda erklärt nämlich, das ab sofort auch „zu Hause“ neue Regeln gelten. Ich muss für ALLES eine Antwort geben. Entweder mit Nicken oder „A“ sagen, oder aber mit Kopfschütteln wenn ich etwas nicht möchte. „Supersalihoi... JETZT habe ich ein echtes Problem. Das wird unbequem!

Dass sich Mami & Manuela freuen, muss ich, glaube ich nicht extra erwähnen. Mami ist zwar noch ein bisschen unschlüssig, wie das gehen soll, aber wer Manuela kennt, weiss genau was kommt: „Sie wird ja bald 16! Da wird das wohl kein Problem sein... oder Perle?“

Mir schwant übles... ☺ Aber kaum zurück in der Hotelanlage geht die Party los. Neu haben sie hier jeden Montag eine Sunset Party. Mit Karaoke Musik, Getränken, Spielen, Wettbewerben, Marktständen und und und... Richtig cool! Und bis die Sonne untergeht.

Ich schmeiss mich einfach in die Badehose und den kleinen Pool und bin so mittendrin. Lieber mittendrin als nur live dabei... ☺

Zum Glück wusste dass Mami nicht vorher, sie hätte 100 % Sachen mitgeschleppt, einen Marktstand aufgebaut und Gonfi verkauft! Ach ja, Nils ist heute ins Geschwisterprogramm gestartet und hat schon einen neuen Freund gefunden. Tim unser Nachbarsjunge.

Müde aber „noch“ glücklich geht s nach einem feinen Znachtessen ab ins Bett. Morgen wird ein strenger Tag... Ich spüre das...

Ich habe gut geschlafen, fein Zmorge gegessen und bin ready für eine erste Poolzeit vor der Therapie. Komm Gotti, ab ins Wasser. Kaum im Wasser muss ich auch schon wieder raus, nach NUR 1 ¼ Std. Tja, manchmal muss man Prioritäten setzen. Ricarda wartet...

Auf dem Weg macht sich Gotti schon zum 1. Mal wieder unbeliebt. Entweder ich fahre selbst mit meinem Rolli, oder ich laufe.

Und ja... ich werde bald 16! Aber ich habe doch wohl 5 Sekunden zu gut um eine Entscheidung zu treffen, oder nicht? NEIN!!!

Also, dann laufen wir halt. Und das bei 33°. „Nett“ DANKE... Ich hab dich auch lieb...

Die Vorbereitungszeit läuft super. Ich gebe Antwort auf „fast“ alles, mache mit, bin super motiviert und freue mich auf Papito.

Die Stunde im Wasser vergeht wie immer viel zu schnell und schon sitzen wir wieder mit Mami & Manuela am Tisch.

Ricarda erzählt lang & breit was alles gelaufen ist und ich bin einmal mehr völlig fasziniert von den riesen Fregattvögel, die hier herum fliegen. Gedankenverloren sage ich „Ogl!“... und komm mir vor wie im Zoo.

Ricarda und Mami können es kaum glauben und freuen sich ohne Ende... Und Manuela...? Klar: „Sie wird ja bald 16! Da kann man das!“

Also manchmal ist sie echt cool, mein Gotti... & eine super Freundin. Aber muss sie mir denn wirklich immer alles zutrauen? Hallo? Wo bleibt denn da der Überraschungseffekt? Auf dem Rückweg lernen wir Nadine & Familie kennen, die soeben angekommen sind.

Das scheint eine ziemlich coole Truppe zu sein. Schau an, mein Bruder, Nils, kommt auch wieder einmal nach Hause... Mit Tim.

Die beiden sind schon bald unzertrennlich. Obwohl er erst 4 Jahre alt ist, verbringt mein Bruder fast jede freie Minute mit ihm, damit Tim nicht so langweilig ist. Der Vorteil bei den beiden ist, wenn man sie nicht sieht, dann hört man sie sicher... ☺

Nils hat(te) bis gerade eben einen grossen Schwimring. Mami fand es eine super Idee, dass er durch den Ring in den Pool springt. Er springt auch... aber nicht hindurch sondern direkt drauf! Es kommt wie es kommen muss, mit einem lauten Knall und Gelächter.

Nils liegt entsetzt im Pool und der Ring ist nur noch eine luftleere Hülle. Das Mami Schuld ist, ist ja wohl klar, oder? \*lach\*

Am Mi. habe ich zwar gut geschlafen, aber bedeutend weniger Spass beim Zmorgen essen. Jetzt ist es also wirklich wahr!

Klar und deutlich zeige ich, dass ich das Nutella möchte. Ich hole es nämlich einfach, auf meinen Teller. Aber... DAS reicht nicht!!!

Es wird ein deutliches „A“ oder Nicken von mir erwartet. Hallo? Es ist morgen... muss das jetzt wirklich sein? Es scheint so... ☹

Pha, dann halt nicht. Es geht auch ohne. Denke ich nur so für mich. Aber, noch bevor ich den Satz zu Ende gedacht habe...

kommt mir auch schon wieder Gotti zuvor, mit ihrem Lieblingssatz: „Perle, du wirst ja bald 16! Da kann man das!“

Manchmal frage ich mich echt, ob jetzt SIE auch noch Gedanken lesen kann? Als ob es nicht reichen würde, wenn Mami das kann!

Ich fand das ja immer cool und praktisch, dass ich mich mit Mami „ohne Worte“ verständigen konnte. Telepathie hat viele Vorteile.

Was ich jetzt aber sehr uncool finde, ist, dass sie beschlossen und klar gesagt hat, dass sie ab sofort NICHT mehr „online“ ist...

Okay, zugegeben, für mich ist es natürlich viel bequemer, wenn ich ihr einfach mittels Telepathie mitteilen kann, was ich will.

Aber wenn sie das jetzt wirklich durchziehen will, dann könnte das echt „ätzend“ und schwierig werden für mich. Hiiiiifeee...!...!

Ricarda & Manuela sind begeistert und wollen Mami unterstützen wo sie können. Es scheint wirklich nicht mein Tag zu sein... ☹

Die Therapie vergeht wieder wie im Flug. Es macht einfach riesig Spass mit Papito & Ricarda im Wasser. Da ist alles viel leichter. Abends gehen wir zu Augusto essen. Das ist ein grosser plus Punkt für Gotti. Da das Kochen Mami`s Sache ist (als gelernter Koch),

entscheidet sie einfach dass sie uns ab und zu zum Essen einlädt. \*freu\* Ich bin nudelfertig von diesen ganzen Veränderungen und merke nicht einmal mehr, dass Ricarda noch auf einen kurz Besuch kommt.

Schon ist es Do. Wie schnell hier immer die Zeit verfliegt. Ich glaub ich habe noch gar nicht von Michael erzählt. DAS ist `n Kerl.

Er ist ein charmanter muskelbepackter Security hier im Resort. Ca. 1.78 m gross, hübsch, nett und cool. Hey, ich bin bald 16! ☺

Also... wenn ER neben mir läuft, oder in der Nähe steht, dann fährt mein Rolli sozusagen von alleine! Ja ja, wie bei einem Magnet. Gotti findet das ein bisschen auffällig und peinlich, aber tja, da muss sie jetzt mit mir durch. Immerhin verstehe ICH ja Englisch.

Heute startet Ricarda mit etwas neuem. Das nennt sich RPM (rapid prompting method) oder: schnelle Aufforderung's Methode.

Wenn ich etwas gefragt werde und nicht sofort antworte, dann stupst mich Ricarda leicht am Ellenbogen an.

Während dem wir die Vorbereitungszeit haben, gehen Nils & Manuela in das Glasbodenboot. Nils, der Profi, erklärt die Fisch-Welt.

Vor allem der „Fetti Poletti“ hat es ihm angetan. Was das für ein Fisch ist? Keine Ahnung, aber Tim & Co. haben ihm den lustigen Namen gegeben und so heisst der arme Fisch nun. Und jetzt sind einfach alle Fische nur noch die „Fetti Poletti`s“. Mann-o-mann...

Heute wird ein besonderer Frei-Tag! Für Mami geht ein grosser Traum in Erfüllung... sie taucht ab! Ester, die Delphintrainerchefin hat sie gefragt was sie gerne möchte. Mami`s Antwort war glaube ich jedem klar. Ihr grösster Wunsch war, einmal mit Papito tauchen zu können. Nun war die Chance zum Greifen nah. Aber! Es hiess, entweder sie geht Tauchen ODER Nils und sie können

zusammen mit Papito schwimmen. Ja klar, es kommt eine typische Mami Reaktion: Nein, das ist ok, denn soll Nils schwimmen...

Hä? Muss ich DAS jetzt verstehen? Das ist doch wohl nicht wahr! Und jetzt kommt wieder einmal ein Moment, wo ich sagen kann, ich hab den coolsten Bruder der ganzen Welt (zugegeben nicht immer ☺ aber kommt vor!) Nils hat, wie so oft, die Ohren gespitzt und mitbekommen was Mami für eine Chance hat. Er stellt sich einfach vor sie, und teilt Ester mit, dass SIE tauchen geht.

Er will das! Schliesslich sei Mami so viel am Arbeiten für die Therapie und alles andere, das sie das jetzt verdient habe! Punkt!

Natürlich wurde das noch 2-, 3-, 4-mal angesprochen. Aber, wenn Nils mal eine Meinung hat, dann ist und bleibt es so...

Er hat heute Pfannkuchen-Tag im Geschwisterprogramm und ist länger unterwegs. So können Gotti und ich noch gemütlich im Pool chillen, während dem sich Mami schon mal auf den Weg zu Papito macht. ☺ Natürlich gehen wir später auch noch runter...

Nach einer Weile taucht sie freudestrahlend wieder auf. Jetzt kommt MEINE Chance! Ich will unbedingt zu ihr ins Wasser.

Manuela braucht alle Kraft um mich zurück zu halten. Und leider gelingt es ihr. So sitze ich auf diesem Dock und muss zuschauen...

Ok, dann wird heute halt mein Zickentag. Ich darf das... Schon mal was gehört von Pubertät? Meine Session heute lief so super, dass ich also locker nochmal eine Stunde mitgemacht hätte... und mit „bald 16“ darf man ja schliesslich auch mal zicken, oder?

Das ist das normal! Und wenn ich nicht noch einmal ins Wasser darf... selbst schuld!

Nach einem gemütlichen Strandspaziergang ist die Welt aber wieder in Ordnung und ich freue mich auf das freie Wochenende...

Nicht nur ich... Aber Mami ist so fertig, dass sie um 19 Uhr findet, dass es Zeit ist sich für einen „kurzen“ Powerknapp hinzulegen!

Hahaha... Mami und Powerknapp??? Wer Mami kennt, weiss dass sie Papi immer wieder „hoch“ nimmt, mit seinen 5-Minuten Pausen und jetzt will ausgerechnet sie eine? Ich glaub ich lach mich schlapp! Manuela, Nils & ich sind alle topfit & Mami ist total am Rumpf! DAS gab es auch noch nie... ☺ Vor allem muss ich hier noch erwähnen dass der Powerknapp gleich die ganze Nacht dauerte...

(ausgerechnet Mami passiert so was, bis dahin hat Sie Manuela immer „getritz“, weil die meistens schon um 21 h ins Bett wollte)

Wochenende! Heute ist Sa., das heisst volles Programm! Um 9 Uhr holt Mami unser Mietauto ab, dann lädt sie uns auf und los geht's. Zuerst fahren wir zur Apotheke. Nein, wir sind alle gesund und brauchen nichts! Aber da gibt's coole Ringe für 2 \$.

Ein „must have“ für Gotti, das wir da hinfahren und sie sich mit 2, 4, 6 neuen Ringen eindecken kann. ☺ Frauen... tststs...

Anschliessend geht's zum Einkaufen, Mami muss ja kochen können. Wir haben schliesslich einen Bärenhunger.

Am Nachmittag geht's zum Shoppen nach Willemstad. Da es uns dann aber viiiiel zu heiss ist, hält die Shoppinglaune nicht lange. Darum geht es bald zurück in den geliebten Pool. Ausserdem müssen wir uns noch hübsch machen. Denn heute Abend gehen wir zu Ester & Ari zum Nachtessen. Die machen einmal im Monat ein „House-Zimmer“. Da stellen sie einen Koch an und bewirten Gäste im eigenen Haus. Manuela & Mami bekommen ein 6-Gang Menu und Nils & ich sind mega happy mit der feinen Pasta... ☺ so fein...

Obwohl wir am So. immer noch das Auto hätten, beschliessen wir hier zu bleiben. Heute ist es wieder 34° und da ruft der Pool!

Mami ist wieder überall & nirgends... Nils ist wie meistens in den letzten Tagen mit Tim auf der Piste, und Gotti & ich beschlagnahmen den Pool für uns. So macht das Leben Spass! ☺ Übrigens hat Mami einen neuen Spitz-Namen seit heute:

Sie ist ab sofort die „Englisch-Übersetzerin-Waschmaschinen-Erklärerin-Erklärerin-für-alles“ UND Krankenschwester!

Es ist fast wie zu Hause. Jeder der irgendeine Frage oder ein Problem hat, ruft nach Mami... Der absolute Oberhammer ist aber, dass Nadine & Familie meinen Manuela ist mein Mami und Mami sei die mitgereiste Krankenschwester... ☺ ☺ ☺ ein riesen Gelächter!

Tja, das könnte ja auch sein! Wie schon ein paarmal erwähnt, geniessen Manuela & ich nämlich liebend gern den Pool, während dem unsere „Krankenschwester“ Pause hat und irgendwo auf der Insel rum rennt... Am Nachmittag gibt es dann noch eine Überraschung für Mami. Angela, unsere liebe Freundin, die hier lebt kommt ganz spontan auf einen Kurzbesuch. Sie bringt uns frische Mango`s aus dem eigenen Garten mit und Mami bekommt eine wunderschöne handgeschnittzte Delphinkette... Cool! ☺

So, fertig lustig. Jetzt geht der Ernst des Lebens weiter! Es ist Mo. Und die 2.-te Therapiewoche startet. Vollgas...

Aber hallo... WER ist denn das? Wir werden von meiner Ricarda & Benjamin empfangen. Mein neuer Praktikant für die 2.-te Woche. Er ist das perfekte „Opfer“ für mich... ☺ ICH liebe Psychologen. Das heisst ich gebe alles und stelle seine Welt total auf den Kopf!

Na, dann, auf geht's. Wir 3 gehen in den Vorbereitungsraum und Ricarda möchte heute mal etwas Neues mit mir ausprobieren. Bisher konnte ich immer zwischen 2 Bildern aussuchen, was ich gerne als nächstes machen möchte. Ich musste zuerst mit der Hand darauf zeigen und dann Nicken oder „A“ sagen. Anschliessend wurde das gemacht. Heute nimmt Ricarda einen Stapel A4 Blätter.

Sie schreibt auf jedes Blatt 2 Buchstaben, zerreisst es in der Mitte und ich muss auf den zeigen, den sie aufsagt.

So arbeiten wir das ganze Alphabet durch. Im Eifer des Gefechts habe ich mich „natürlich wieder einmal“ nicht unter Kontrolle und lege mir ein riesen Ei... Ich KANN nämlich das ganze Alphabet!!! Das hat nur bisher noch keiner bemerkt!

Ihr hättet die Augen sehen sollen, alleine schon dafür hat es sich gelohnt heimlich zu lernen. Ungläubig schauen sich die 2 an. Ricarda fragt mich, ob ich es noch einmal zeigen möchte? LOGO... nicht nur 1x, nein, gleich 3x wiederholen wir das ganze Alphabet.

Fehlerfrei, versteht sich! Wir sind alle 3 so begeistert, dass wir glatt zu spät zu Papito runter düsen... Geht ja gar nicht... ☺

Die Zeit mit Papito vergeht wie immer viel zu schnell. Abends ist noch die „Sunset Party“ und danach falle ich todmüde ins Bett.

Ihr könnt euch sicher vorstellen, wie begeistert Mami von mir war, gestern. Hey, ich werde ja bald 16! Also... „who cares“ ... ☺ Heute bekomme ich aber die Quittung für meinen Einsatz. Ricarda & Mami möchten das unbedingt auf meinem Film. Als „Beweis“ ... Ich wäre aber nicht Tabea, wenn ich da einfach so mitmachen würde. 60% richtig reichen, man muss ja nicht immer alles zeigen.

Leider kennt mich Ricarda aber auch schon länger wie 2 Tage! Sie schickt die Film-Frau raus und gibt Benjamin ein Zeichen, (hinter meinem Rücken) dass er jetzt gut aufpassen soll! Wir üben noch einmal das Alphabet... und? Klar JETZT stimmen 100%!!! Heisst ja nicht das ich es nicht kann... ich will nur verhindern dass es zu Hause auch gleich alle wissen. Sonst wird's echt mühsam. ☺ Hi hi... Ihr hättet Benjamin (den armen Kerl) sehen sollen, ich glaub da nützt das ganze Studium nix um mich zu verstehen... \*lach\*

Logisch wusste das Mami und lacht lauthals als sie das hört. Manuela? Wie immer: „Perle du bist ja auch bald 16! Das ist peinlich!“ Am Abend ist noch das Family Welcome, wo sich alle Therapie Familien mit Therapeuten & Co. treffen. Eigentlich freue ich mich... Nur habe ich die Rechnung leider ohne mein (manchmal unbequemes) Gotti gemacht. Jetzt kommt doch wieder die gleiche Leier... „Na Perle? Du willst nicht selbst fahren mit dem Rolli? Na gut, dann laufen wir halt... und zwar den ganzen Weg! Grummel!!! ☺ ☺ ☺

Natürlich fallen wir als einzige Schweizer wieder einmal auf, als Ricarda sich vorstellt. Wir klatschen und rufen lauthals...

Wie sich das gehört, bei den Besten! Die Sieger werden doch immer am lautesten gefeiert... Ein lustiger Abend mit Nadine & Co.

Heute ist Mi. und unsere „Krankenschwester“ geht auf Reisen... ☺ Mami wird nachmittags von Angela abgeholt und verbringt einen Mädels Tag irgendwo auf der Insel. Sie gehen zur „Chi Chi“ Factory und zur Kräuterfarm. Da wollte sie schon immer einmal hin.

Wir relaxen im Pool und machen uns dann auf den Weg zu Papito. ICH habe heute schliesslich noch eine Rechnung offen...!

Normalerweise fahren wir immer durch das grosse blaue Tor. Heute nicht... Ich fahre direkt zum Eingang. Da steht Barry...

Mein Bär! Er ist Security und riiiesen gross. Ausserdem gefällt ihm Manuela. Mal schauen ob ich da ein bisschen nachhelfen kann. Ich fahre also direkt vor seine Füsse. Mit 1 m Abstand. Aus reinem Selbstschutz! Irgendwie strubbeln mir hier nämlich alle dauernd in meinen Haaren herum und ruinieren immer wieder meine „Tina Turner Frisur“. Also stehe ich da, himmle ihn an und versuche ihm klar zu machen dass JETZT die Chance seines Lebens ist um mit ihr ins Gespräch zu kommen. Und ER? Ist ein Mann! Und checkt natürlich mal wieder gaaar nichts. Hält mir die Hand hin und will mir freundlich guten Tag sagen... neeeeein! Falsch!!!

Zu allem Übel hat Gotti auch noch bemerkt, dass ich ihr eine retour Kutsche für das viele Laufen gestern verpassen wollte.

Ganz schlecht für mich... und meine „Krankenschwester“ ist heute auch nicht da ... oje oje oje. Aber es kommt noch schlimmer. Vor lauter Ärger über mich selbst, passe ich einen einzigen Moment nicht auf, als die Film-Frau heimlich herein schleicht um mich zu filmen... und??? JA!!! Der „Alphabet-Beweis ist im Kasten“. ☺ Scheibe... Aus dieser Nummer komme ich wohl nicht mehr heraus.

Neuer Tag, neues Glück... Es ist Do. und schon der vorletzte Therapietag. Ich bin so motiviert nach dem gestrigen Debakel, dass ich alleine in den Raum fahre und „freiwillig“ früher anfangen will. Ricarda findet, wenn ich das ABC schon so gut beherrsche, könnten wir ja mal versuchen wie es aussieht mit Buchstabieren. OK, lass uns loslegen! Eine Leichtigkeit für mich... hehehe... Ich suche mir „SONNE“ aus... „Tabea, welches ist der 1. Buchstabe?“ „S oder G“ .. der 2.-te? „O“, dann „N“ „N“ & „E“... Ich weiss! ☺

Und es ist kaum zu glauben, aber zum ersten Mal erleben wir hier alle auch Ricarda sprachlos!! Aber jetzt ab zu Papito ins Wasser. Nach der Therapie möchte Marco (Cheftherapeut) ein Gespräch mit Mami... Ups! Die Welt ist ein Dorf, und diese Insel sowieso... Natürlich hat er schon gehört, was ich da alles kann und bisher keiner wusste. Nun möchte er wissen, wie es Mami damit geht, ob sie das vermutet oder geahnt hatte? Und vor allen Dingen gibt er ihr Tip`s wie man am besten daran weiter arbeiten kann... Und dabei war er mir doch bisher immer so sympathisch... ☺ Aber anscheinend sind alle anderen Therapeuten auch verblüfft!!! Ich freue mich jetzt auf den Abend, denn da kommen Ricarda & Jarno zu uns zum Abendessen. Wir haben ja schon sooo viel von ihrem Schatz gehört, aber jetzt lernen wir ihn endlich auch persönlich kennen... ☺ UND... er ist echt cool! Ein suuper Abend! Wir essen Salat & Pasta, frische Früchte und geniessen die Zeit in vollen Zügen. Sogar Benjamin kommt noch kurz vorbei.

Oje... Fr. letzter Therapietag. Das ist echt uncool! Hier läuft die Zeit einfach viel schneller wie zu Hause... ☺

Aber, wir geben noch einmal alles! Heute ist Schaum-Party angesagt! Wir rocken den Vorbereitungsraum und dekorieren um! ALLES ist voll Rasierschaum... (zum Glück müssen wir nicht putzen! ☺). Auch Mami möchte schnell reinschauen um Fotos zu knipsen. Und DAS geht gründlich schief! Sie wird nämlich gnadenlos voll gesaut. Und das Beste? Sie muss raus um sich zu waschen. Und das, während dem Paul -ein weiterer Therapeut- seinen Vortrag hält! Zum Glück haben wir eine Glasscheibe in unserem Raum.

So sehen wir 3 wie die Gesichtszüge bei Paul und den anwesenden Eltern „entgleisen“... \*schieflach\*

Aber unsere Schadenfreude hält nicht sehr lange an, denn auch wir müssen da durch, bevor der Vortrag zu Ende ist. ☺

Ich werde auf einem Rollbrett runtergezogen und komme mir vor wie im Zirkus. Alle lachen und klatschen! Nun ab zu Papito... Dort geht es „Tabularasa“ mässig weiter, Bis gerade eben dachte Benjamin nämlich dass er an SEINEM letzten Tag ins Wasser geschmissen wird. Aber da hat er die Rechnung ohne uns gemacht. Es ist MEIN letzter Tag, also Grund genug um ihn zu „schupsen“.

Und da er jetzt schon mal Nass ist, kann er auch ein paar Runden mit uns auf der blauen Matte mitschwimmen! Yes!!

DAS macht vielleicht Spass!!! Was für eine gelungene und Actionreiche letzte Stunde. Und trotzdem fällt der Abschied schwer ☺

Um 17 Uhr haben Manuela & Mami noch ein Date. Sie lassen sich Tattoo`s stechen! Was Gotti nicht weiss, ist, das Ricarda noch für einen Überraschungsbesuch vorbei kommt. Sie will die neuen Tattoo`s als erste sehen. ☺ Nils ist mit Jassin (seinem neuen Freund) und seinen Eltern unterwegs. Da Tim am Di. nach Hause geflogen ist und die Beiden die 2. Woche zusammen ins

Geschwisterprogramm gegangen sind, wollen sie nun noch jede Minute gemeinsam unterwegs sein. Jungs... Und ich? Hehehe...

ICH mache das einzig richtige! Bleib bei Nadine und genieße mit ihr noch mal den Pool in vollen Zügen! Was für ein Gaudi.

Um 19 Uhr sind die „Lady`s“ dann wieder da. Jetzt gibt's endlich Abendessen. Baden macht schliesslich hungrig!

Nach dem Essen werden schon mal ein paar Sachen eingepackt. Morgen geht's ja schon wieder heimwärts. Leider... ☺

Jetzt geht das Muschel sortieren wieder los. Obwohl Mami jedes Mal sagt, sie sammelt keine mehr... hat sie`s noch nie geschafft! Wir amüsieren uns ja immer göttlich wenn Sie beginnt die Muscheln nach Formen, Farbe, Art & Grösse oder so ähnlich zu trennen. (Gotti hat das Verpackungsritual auch beim zweiten Mal Curaçao noch nicht verstanden!!).

Zum Glück macht sie das nicht auch noch mit den Flamingo Federn! Das wäre ja schon fast ein Fulltime Job! ☺

Irgendwie scheinen Nadine & Mami die Zeit zu vergessen und merken erst um 1 Uhr wie schnell die Zeit schon vergangen ist. Oder liegt`s daran dass sie nichts mehr zu trinken haben? Sie sitzen immer noch gemütlich draussen unter dem Sternenhimmel und reden... reden... reden... Wir schlafen irgendwann alle! Inklusiv Nils, der auch einmal nach Hause kam.

Samstag = Heimreisen. Das heisst Frühstück, Koffer fertig packen, alles putzen und schon bald geht die Heimreise los.

Natürlich nicht ohne sich noch richtig von Nadine & Co. zu verabschieden. Die gehen heute nämlich shoppen. Ich will auch... ☺

Und stellt euch vor: Mami hat es tatsächlich geschafft noch alle mitgebrachten Schokoladen zu verschenken, welch Wunder!

Wir „armen“ mussten 2 Wochen lang xTafeln Schokolade im Kühlschrank ansehen und durften keine einzige essen.

Folter hätte man dem im Mittelalter gesagt! ☺ Huiuiui, jetzt geht's bald los. Das heisst ich muss aus dem Pool.

Jawohl, auch heute habe ich ihn noch einmal genossen! Zu Hause ist ja schon Oktober und kaaalt.

Also muss ich es bis zur letzten Minute auskosten.

Jassin & Co. sind auch noch mal da um „Tschüss“ zu sagen und helfen uns die Koffer einzuladen. Bye bye Curaçao...

Ab in den Bus und zum Flughafen. Einchecken, durch den Zoll und dieses Mal geht alles richtig schnell.

Zack... und schon sitzen wir im Jumbo und starten pünktlich um 16 Uhr. Die knapp 9 Std. vergehen wirklich wie im Flug.

Um 6:45 Uhr am frühen So. Morgen landen wir in Amsterdam. Hier haben wir 1 ½ Std. Umsteigezeit.

Also mehr oder weniger gemütlich durch den Flughafen laufen und weiter geht`s in Richtung Zürich. Alles Problemlos und überall pünktlich... Das gab es noch nie. Wir landen um 11:15 Uhr in Kloten und werden freudig von Papi & Franca erwartet.

Jetzt nur noch mit dem Auto nach Hause und dann haben wir es geschafft.

Es waren 2 intensive und sehr erlebnisreiche Wochen .

...Schön wars auf Curaçao... ...wir kommen wieder...

Tabea hat uns allen einmal mehr gezeigt was noch alles in ihr steckt!

Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, was sie doch für ein Schlitzohr ist... ok das ist ja nicht unbedingt neu...! ☺

Aber es zeigt es einmal mehr, dass sie wirklich alles mitschneidet was um sie herum passiert und sie sehr oft „heimlich“ lernt.

Die Möglichkeit, mit Alphabet Karten zu arbeiten ermöglicht ihr und uns allen eine ganz neue Form der Kommunikation und kann ihr viele Türen öffnen. Vor allem erarbeitet sich Tabea so eine Art & Weise, dass sie nicht nur von mir verstanden wird. Es können bisher ungeahnte Möglichkeiten entstehen, wenn wir weiter mit ihr daran arbeiten und das in den alltäglichen Ablauf einbauen. Deshalb sind wir auch bereits daran mit der Schulklasse nach Ideen zu suchen.

♥♥♥♥♥ Danke, dass es DICH gibt, Tabea!!! Mach bitte weiter so... ♥♥♥♥♥

...So lange DU kämpfst und an dich glaubst ist jedes „Wunder“ möglich und alle Ketten sprengbar...